



Ylva Söderfeldt

Krankheit verbindet

Strategien und Strukturen deutscher Patientenvereine im 20. Jahrhundert

MEDIZIN, GESELLSCHAFT UND GESCHICHTE –
BEIHEFT 74

2020. 117 Seiten mit 12 s/w-Abbildungen

€ 36,-

978-3-515-12654-0 KARTONIERT

978-3-515-12655-7 E-BOOK

Der Patient von heute sucht selbständig nach Information über seine Krankheit und Kontakt zu anderen mit dem gleichen Leiden. Dieses Phänomen ist jedoch nicht neu: Der erste europäische Patientenverein, der Heufieberbund von Helgoland, wurde schon 1897 gegründet. Später kamen weitere Organisationen dazu, unter anderem 1951 der Deutsche Diabetiker Bund und 1956 die Deutsche Hämophiliegesellschaft. Seit mehr als einem Jahrhundert also schließen sich Menschen mit bestimmten Krankheiten zusammen, um Aufklärung und Selbsthilfe zu betreiben und ihre politischen Interessen zu vertreten. Damals wie heute begegnen sie dabei der Herausforderung, sich im Gesundheitswesen eine Stimme zu verleihen. Um die heutige medizinische Landschaft zu verstehen, muss uns der historische Hintergrund von Patientenvereinen bewusst sein.

Ylva Söderfeldt untersucht die Vorgeschichte der Patientenbeteiligung in der Medizin, die ein neues Licht auf Patienten als medizinische Akteure wirft. Die Annahme, dass Selbsthilfe und Patientengruppen generell subversive Akteure im medizinischen Bereich sind, stellt sie in Frage.

DIE AUTORIN

Ylva Söderfeldt ist Medizinhistorikerin und an der Universität Uppsala am Institut für Wissenschafts- und Ideengeschichte tätig. Sie promovierte 2011 mit einer Arbeit über die Geschichte der deutschen Gehörlosenbewegung. In ihrer aktuellen Forschung befasst sie sich mit der Geschichte der Patientenbeteiligung in medizinischer Forschung und Praxis.

AUS DEM INHALT

Gesunde und Kranke, Laien und Experten: Medizinhistorischer Kontext der Patientenbewegung | Der Allergikerbund und der Kampf um das Wissen über Allergien | Der Deutsche Diabetiker Bund: Eine Selbsthilfegruppe vor Ort | Die scheinbare Interessengemeinschaft in der Deutschen Hämophiliegesellschaft | Vernetzung der Patientenvereine auf internationaler und deutsch-deutscher Ebene | Wege und Ziele der politischen Einflussnahme durch die Patientenvereine | Arzt und Patient im Verein | Begriffliche und historische Einordnung des Phänomens „Patientenorganisation“ | Bilanz und Ausblick | Register



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de